

## **Freundeskreis der RPTU in Kaiserslautern e.V.**

### **Protokoll Mitgliederversammlung am 19. Juni 2024, 16 Uhr, Geb. 57, Rotunde (RPTU in Kaiserslautern)**

#### **Anwesend sind vom Vorstand:**

Marlies Kohnle-Gros	Vorsitzende
Prof. Dr. Klaas Bergmann	Beisitzer
Gabriele Skipiol	Beisitzerin
Hartmut Rohden	Schatzmeister
Jens Palme	stellvertretend für die Rechnungsprüfer
Carla Sievers	Schriftführerin / Protokollführerin
Prof. Dr. Arnd Poetzsch-Heffter	Präsident RPTU in Kaiserslautern und beratendes Mitglied

**Entschuldigt** sind OB Beate Kimmel (stellv. Vorsitzende) und Ariane Hilker (Beisitzerin).

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Kassenbericht des Schatzmeisters für das Rechnungsjahr 2023
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
  - 7.1 Wahl des/der Vorsitzenden
  - 7.2 Wahl der Schatzmeisterin/des Schatzmeisters
  - 7.3. Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers
  - 7.4. Wahl von 3 Beisitzerinnen und Beisitzern
  - 7.5 Wahl der Rechnungsprüfer
8. Bericht des Co-Präsidenten der RPTU, Prof. Dr. Arnd Poetzsch-Heffter
9. Verschiedenes
10. Verleihung der Preise des Freundeskreises

#### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt sowohl die ordnungsgemäße Einladung der Mitglieder als auch die Beschlussfähigkeit fest. Einwände liegen nicht vor. Oberbürgermeisterin Kimmel und Frau Hilker seien entschuldigt. Sie begrüßt des Weiteren den Präsidenten der RPTU in Kaiserslautern, Prof. Dr. Arnd Poetzsch-Heffter, Herrn Kurt Lechner als ehemaligen Vorsitzenden des Freundeskreises und als neuen Gast Herrn Thorsten Schmidt vom DGB. Die Vorsitzende bittet die Anwesenden um ein kurzes Totengedenken für den verstorbenen ehemaligen Präsidenten der TU Kaiserslautern, Prof. Warnecke, sowie alle dem Freundeskreis verbundenen Verstorbenen des Berichtsjahres.

## **2 Bericht der Vorsitzenden**

Die Vorsitzende berichtet über die erste dreijährige Amtszeit des amtierenden Vorstands, die mit der heutigen Wahl abgeschlossen ist. In diesem Zeitraum habe in jedem Quartal eine Vorstandssitzung stattgefunden. Dieser Turnus sei notwendig, um Förderanträge und Kooperationen zu besprechen. Der Vorstand habe hier eine Routine gefunden und arbeite sehr gut zusammen. Einige Mitglieder des Vorstands haben am Sommerball der RPTU teilgenommen. Als Vorsitzende sei sie häufig zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen worden. Der Freundeskreis engagiere sich durch ein Darlehen für die Sanierung des ESA-Wohnheimes, das im Juli eingeweiht werde. Die Einrichtung des Kletterturms auf dem Gelände des Unisports sei ebenfalls ein Projekt, das der Freundeskreis unterstütze. Darüber hinaus fördere der Verein weiterhin das Deutschlandstipendium an der RPTU (derzeit sechs Stipendien). Die Vorsitzende würdigt abschließend die gute Zusammenarbeit mit dem Präsidenten der RPTU in Kaiserslautern.

## **3 Kassenbericht des Schatzmeisters und**

## **4 Bericht der Rechnungsprüfer**

Herr Palme verliest den Bericht des Schatzmeisters, dann den der Rechnungsprüfer, stellvertretend für Herrn Vollmer und Herrn Sendldorfer, die entschuldigt sind (Alle Zahlen sind als Anhang dem Protokoll beigefügt.).

Die Mitgliederzahlen seien leicht rückläufig. Aktuell habe der Verein 1318 Mitglieder. 2023 waren es 1350. Einige Mitglieder seien nur Mitglied im Hauptverein, andere sowohl Mitglied im Hauptverein als auch in einer Alumnivereinigung. Der Fachbereich Biologie habe erstmals eine Alumnivereinigung gegründet.

Herr Palme erklärt, dass der Jahresabschluss am 13.5.2024 von Herrn Vollmer und Herrn Sendldorfer geprüft worden sei. Laut deren Bericht wurden alle Buchungen ordnungsgemäß durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen. Somit bestehen keine Bedenken für die Entlastung des Vorstandes.

## **5 Aussprache**

Herr Dr. Tillmanns-Schmidt erkundigt sich nach der Höhe der Preisgelder für die Preisträgerinnen und Preisträger des Vereins. Er schätze den Betrag von 500 EUR für eine Masterarbeit als zu niedrig ein.

Herr Bergmann erläutert, dass der Betrag in der Vergangenheit bereits von 300 auf 500 EUR angehoben worden sei.

Prof. Poetzsch-Heffter verweist darauf, dass man mit in die Überlegungen einbeziehen müsse, welche Preisgelder bei anderen regionalen Preisvergaben ausgeschüttet werden.

Die Vorsitzende erläutert die aktuellen Schwerpunkte der Förderung des Vereins:

Hierzu zählten Studierendenveranstaltungen, für die es universitätsseitig sonst keine Haushaltsmittel gäbe, ein größeres internationales Projekt des Fachbereichs Bauingenieurwesen mit Brasilien (Frau Prof. Hoffmann), der Preis für die beste Wissenschaftsreportage, die Unterstützung des Tages der Mathematik, die Förderung von Deutschlandstipendien, der Kultur an der RPTU in Kaiserslautern (etwa externe Chor- und Orchesterproben) und des Sommerballs der RPTU sowie in Ausnahmefällen eine Härtefall-Unterstützung für Studierende.

## **6 Entlastung des Vorstands**

Herr Lechner stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird ohne Gegenstimmen angenommen. Der Vorstand ist damit entlastet.

## **7 Wahlen**

Die Vorsitzende leitet die Wahl des Vorstands ein. Alle Vorstandsmitglieder würden sich erneut zur Wahl stellen. Es seien keine weiteren Vorschläge vor der Mitgliederversammlung eingegangen. Auf Frage gibt es keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Es kandidieren Marlies Kohnle-Gros als Vorsitzende, Prof. Klaas Bergmann, Gabi Skipiol und Ariane Hilker als Beisitzer, Harmut Rohden als Schatzmeister und Carla Sievers als Schriftführerin.

Sie stellt alle Vorstandsmitglieder kurz vor und erläutert, dass Frau Oberbürgermeisterin Beate Kimmel nicht gewählt werden müsse, da sie Kraft Amtes stellvertretende Vorsitzende sei.

Die Vorsitzende schlägt eine Abstimmung en bloc vor. Der Vorschlag wird per Handzeichen einstimmig angenommen. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand einstimmig für eine weitere Amtsperiode, es gibt keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen. Die Gewählten nehmen die Wahl an (Frau Hilker hatte ihre Zustimmung vorab erteilt).

Damit besteht der Vorstand aus Marlies Kohnle-Gros als Vorsitzende, Oberbürgermeisterin Beate Kimmel als stellvertretende Vorsitzende, den Beisitzern Prof. Klaas Bergmann, Gabi Skipiol und Ariane Hilker, dem Schatzmeister Hartmut Rohden und der Schriftführerin Carla Sievers.

Als Rechnungsprüfer bliebe Herr Kurt Sendldorfer weiter im Amt. Herr Max Laveuve folge Herrn Markus Vollmer als zweiter Rechnungsprüfer nach. Auch diese Wahl erfolgt einstimmig. Die Gewählten hatte ihre Annahme vorab erklärt.

## **8 Bericht des Co-Präsidenten der RPTU, Prof. Dr. Arnd Poetzsch-Heffter**

Herr Poetzsch-Heffter dankt einleitend dem Vorstand des Freundeskreises für die geleistete Arbeit.

Die RPTU sei eine große Organisation mit rund einer ¼ Mrd. EUR Jahresumsatz, 16 Fachbereichen, 300 Professuren und rund 19.000 Studierenden.

Der Präsident berichtet aus Forschung, Studium und Lehre der RPTU:

Die Forschung an der RPTU habe sich trotz der großen Anstrengungen aufgrund der Corona-Pandemie und des Fusionsprozesses sehr gut entwickelt. Ein Indikator dafür sei die Entwicklung der eingeworbenen Drittmittel, die teilweise den Stand der Vor-Fusionszeit erreicht habe. Sie umfassen eine Summe von rund 96 Mio. EUR pro Jahr.

Die Universität sei wettbewerbsfähig mit anderen Universitäten, führe große koordinierte Programme wie etwa der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) sowie größere Initiativen etwa von Prof. Wehn, Prof. Schotten, oder zum Thema KI-Systeme durch.

Auch die Lehre an der RPTU zeige ein positives Bild. In der Evaluation stünden 80 Prozent der Fachbereiche sehr gut da. Die Studierendenzahlen sanken, so habe der Fachbereich Maschinenbau rund 30% weniger Studierende als in früheren Jahren. Dies gelte deutschlandweit. Betroffen seien auch die MINT-Fächer, außer der Informatik. Informatik sei derzeit der zweistärkste Studiengang in Deutschland.

Die Bedeutung des Transfers werde in Deutschland inzwischen stärker gesehen. Dies beträfe nicht

nur den klassischen Wissenstransfer in Unternehmen. Mittlerweile habe sich hier ein breiteres Verständnis entwickelt; es gehe jetzt darum, mit der Gesellschaft neue Ergebnisse zu generieren. Die Fusion würde diese Entwicklung durchaus beleben.

Der Fusionsprozess bzw. der Hochschulentwicklungs-Prozess sei noch nicht beendet: Zunächst sei die gemeinsame Verwaltung beider Standorte mit Sitz in Kaiserslautern etabliert worden. Weitere wichtige Themen seien die Studierendengewinnung und die Zusammenarbeit mit Schulen. Der Lehrkräftebildung käme hier eine besondere Bedeutung zu.

Das Studienorientierungsprogramm „TUKzero“ sei ausgedehnt worden und finde einen großen Zuspruch. Es böte eine gute Orientierung für die Wahl des geeigneten Studiums.

Weitere Aufgaben seien die Forschungsprofilentwicklung, die Entwicklung von Berufsstrategien, die Profilierung in der Außendarstellung und der Internationalisierung. Es sei wichtig, Absolventinnen und Absolventen wie Mitarbeitende in Kaiserslautern/Landau zu halten.

Weitere Themen und Aufgaben seien die Gleichstellung, die nachhaltige Entwicklung, die Vernetzung der Universität mit der Region und der Politik und die Digitalisierung.

Mit dem DFKI sei Kaiserslautern der stärkste Standort für die Forschung im Rahmen der Künstlichen Intelligenz (KI). Das Land fördere allein im Bereich KI derzeit drei Professuren.

Des Weiteren müsse die RPTU in der Organisation weiter vorgebracht werden, etwa bezüglich der Fachbereichsstrukturen. Ein großes Thema sei das Bauen: Die Gebäude der Universitäten seien bundesweit in die Jahre gekommen. Die Defizite lägen hier im dreistelligen Mrd.-Bereich.

Aktuell werde die RPTU von einer Doppelspitze geführt. Am 1. Oktober werde Prof. Dr. Malte Drescher von der Universität Konstanz die Nachfolge antreten. Prof. Drescher habe sich als hervorragender Wissenschaftsmanager empfohlen und sei bereits in die Arbeit der Universitätsleitung eingebunden.

Zusammenfassend nennt Prof. Poetzsch-Heffter fünf zentrale Ziele seiner Amtszeit:

1. Entwicklung einer positiven Kultur im Umgang mit dem Fusionsprozess
2. Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung durch die Etablierung einer zentralen Verwaltung
3. Sicherstellung der Qualität und Leistungsfähigkeit in Forschung und Lehre
4. Sicherstellung der Nachfolge im Amt des Präsidenten bzw. der Doppelspitze
5. Sicherstellung der Ressourcen der RPTU: Hier sei es gelungen, die Politik zu überzeugen, 24 Mio. EUR statt 8 Mio. EUR für den Fusionsprozess bereitzustellen.

## **9        Verschiedenes**

Keine Punkte.

## **10      Preisverleihung**

Die Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung um 17.15 Uhr. Es schließt sich die Preisverleihung des Freundeskreises an.